



Liebe Mitglieder des Seniorenvereins Münchenbuchsee,
liebe Anwesende

Ich möchte zu Beginn dem Seniorenverein herzlich für die Organisation dieses Anlasses und der Einladung aller Ortsparteien zum Politforum danken. Das Politforum ist einer der wenigen Anlässe im kommunalen Wahlkampf, an dem nicht jede Partei für sich, sondern alle miteinander über die Zukunft unserer Gemeinde diskutieren.

An einem Politforum des Seniorenvereins soll natürlich über die Anliegen der älteren Generation gesprochen werden. Solche Anlässe bergen aber immer eine gewisse Gefahr, denn Wahlkampf ist bekanntlich die Zeit der grossen Versprechen. Beim Seniorenverein sind alle für günstige, hindernisfreie Wohnungen; beim Spielgruppenverein würden dann günstige Familienwohnungen und mehr Geld für Kinderbetreuung versprochen; und beim Gewerbeverein spricht man dann gerne von Steuerersenkungen... Wie das alles zusammenpasst, interessiert oft niemanden.

Daher möchte ich gleich zu Beginn klar festlegen: Seniorenpolitik und Generationenpolitik heisst für die GFL in erster Linie Solidarität. Solidarität mit den Schwächeren in unserer Gemeinde, ganz unabhängig von ihrem Alter.

Aktuell das wohl wichtigste politische Projekt ist die Ortsplanungsrevision, sie wird zu Beginn der nächsten Legislatur im GGR behandelt werden. Die GFL setzt sich hier in verschiedener Hinsicht für die Anliegen der älteren Generation ein:

- Die Sicherheit von schwächeren Verkehrsteilnehmern ist uns sehr wichtig, wir setzen uns daher für Temporeduktionen und Verkehrsberuhigungen ein. Neben Tempo 30 im Dorfzentrum sind wir z.B. auch für eine Temporeduktion auf dem Schöneggweg.
- Die GFL ist klar für eine innere Verdichtung und gegen Einzonungen auf Vorrat. Die innere Verdichtung darf aber nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Buchsi muss grün bleiben. Gerade ältere Menschen leiden besonders, wenn Grünflächen und Erholungsräume eliminiert werden. Die GFL will daher z.B. Parkplätze möglichst konsequent unterirdisch anbringen, damit mehr Grünfläche entstehen kann.
Die GFL tritt auch für die Erhaltung unserer Naherholungsgebiete ein.
- Lokale Einkaufsmöglichkeiten und eine gute lokale Infrastruktur sind uns wichtig, davon profitiert auch die ältere Generation. Die GFL unterstützt daher das Vorhaben, dass im Dorfzentrum (Kernzone) eine publikumswirksame Nutzung des Erdgeschosses vorgeschrieben wird.

Als weitere wichtige Themen für die nächste Legislatur sehen wir insbesondere:

- Es ist allgemein bekannt, dass das Angebot an günstigem, hindernisfreiem Wohnraum in Buchsi ungenügend ist. Wir unterstützen daher den Vorschlag, auf der Hylarhusparzelle eine auf dieses Bedürfnis ausgerichtete Überbauung zu realisieren.
Bedarf und Angebot von günstigem Wohnraum nicht nur für die ältere Generation sondern auch für Familien müssen im Auge behalten werden. Buchsi soll ein Dorf für alle sein. Aller-



dings ist der Handlungsspielraum der Gemeinde sehr beschränkt, solange von Seiten des GR eine aktive Bodenpolitik konsequent abgelehnt wird. Diese Haltung muss überdacht werden.

- Die soziale Integration im Dorf ist entscheidend, wenn Buchsi nicht zur Schlafstadt werden soll, wo Menschen zunehmend vereinsamen. Die Gemeinde wird hier vermehrt aktiv werden müssen. Es ist zudem ein Bereich, wo Senioren auch etwas beitragen können, z.B. bei Projekten wie win³.

14.02.2020

Luzi Bergamin

Fraktionspräsident GFL